Leben in der Christuskirche

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Monatsspruch aus Psalm 46,2

Christuskirche Niesky 1900 - 2025

September 2025

Eine kraftvolle Aussage!

Monatsspruch
aus Psalm 46,2

Ursprünglich eine Aussage, nicht in Panik zu geraten. Der Psalm war einst als Hoffnungsanker für das belagerte Jerusalem geschrieben worden. Im Jahre 701 v. Chr. bedrohten die Assyrer die Stadt. Für solche und ähnliche Situationen ruft der Psalm dazu auf, auf Gottes Schutz zu vertrauen. Dieses Bekenntnis ist weit mehr als eine Durchhalteparole aus vergangenen Zeiten. Der Psalm selbst ist ein Ruf gegen Gewalt und Ausdruck einer Friedenssehnsucht. Nicht der Mensch, sondern Gott selbst legt die Waffen nieder – und zerstört sie.

Martin Luther schuf auf dieser Grundlage das berühmte Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“. Eine evangelische Hymne, die in Kampfesmetaphorik heute etwas sperrig und unverständlich daherkommt. In der Zeit der Reformation und der Frühen Neuzeit wurde der Kampf gegen religiöse Gegner oft als Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verstanden, wobei die Abgrenzung zwischen geistlichem und weltlichem Kampf fließend war. Dadurch entstand im Laufe der Zeit eine enge, aber problematische Verbindung zwischen Glauben, Nation und Gewalt, die so von Luther vermutlich nicht beabsichtigt war. Denn: Gott legt die Waffen nieder. Er tut dies auf seine Weise, nicht mittels unserer Gewalttaten.

In unserer heutigen Welt verschmelzen leider wieder mancherorts nationalistische Propaganda mit religiösen Symbolen: Kriege werden als Dienst an der heiligen Sache gerechtfertigt. Vor diesem Hintergrund bleibt Psalm 46 herausfordernd aktuell. Gott als Helfer eigener Gewalt zu vereinnahmen, ist eine gefährliche Illusion. Der Psalm hält dagegen: Unsere Stärke liegt nicht in Rüstung, sondern in der Hoffnung, dass Gott zuerst in uns Frieden schaffen wird. Das ist keine verträumte Weltflucht, sondern ein Gebet gegen alle Hoffnungslosigkeit und Panik: „Gott, zerbrich Bogen und Spieße.“ Unsere Zuversicht liegt im Vertrauen auf den einen Herrn Israels.

Janis Kriegel

Dresdner Kapellknaben in Niesky

Wir freuen uns sehr, dass die Dresdner Kapellknaben mit ca. 45 Sängern anlässlich des Jubiläums der drei Nieskyer Kirchen am Wochenende 27./28. September in Niesky zu Gast sein werden.

Sie geben am Samstag um 19 Uhr im Großen Saal der Brüdergemeine ein Konzert. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Am Sonntag wird der Chor den Gottesdienst um 10.15 Uhr in der St. Josefs-Kirche musikalisch gestalten.

Quartiere gesucht

Die Sänger benötigen an diesem Wochenende Quartier inklusive Frühstück. Wenn Sie die Möglichkeit haben, dann melden Sie sich bitte zeitnah unter der Telefonnummer 03588 / 258311 bei Fam. Rudolph (AB ist geschaltet) oder im Pfarramt.
Die Jungs sollten möglichst zu zweit untergebracht werden und für die Betreuer werden drei Einzelquartiere benötigt.
Vielen Dank vorab für Ihre Unterstützung!
Norbert Joklitschke

Zelttage: Dem Regen zum Trotz

In der vorletzten Ferienwoche haben 24 Kinder gemeinsam im Gemeindegarten gezeltet. In der Gruppe erfuhren sie viel über die Geschichte des Zachäus. Dabei haben sie sich bei Spiel und Spaß kennengelernt.

Die Fahrradtour nach Förstgen und der Besuch im Waldbad waren für die Kinder die Highlights der Zelttage.

Zum Gottesdienst am Ende der Tage waren dann auch viele Eltern dabei. Die Kinder gestalteten die Geschichte von Zachäus und sangen die Lieder, die sie neu gelernt hatten. Ein gemeinsames Mittagessen und Zelteabbauen beendete die gelungene Zeit.

Müde waren danach nicht nur die Kinder, sondern auch die Mitarbeiter, die sich viel haben einfallen lassen, um ein schönes Programm zu gestalten.

Nächstes Jahr gerne wieder!
hieß es zum Abschied.
Lucy Alscher und Christoph Schmidt

Fotos: Sarah Schmidt

Coole workshops + spannende Aktionen

Im September sind die Konfirmanden der 8. Klasse zum Konficamp eingeladen.

Das Thema des Konfirmanden-Camps lautet:

#fest(ge)halten

Du bist dabei! Vom 12. bis 14. September 2025 bist du Teil des KonfiCamps in Weißwasser. Los geht's am Freitag ab 9:00 Uhr.

Unser Thema: #fest(ge)halten – wir denken gemeinsam über unser Leben, Glauben und wichtige Fragen nach. Es gibt coole Workshops, spannende Aktionen am Nachmittag und richtig gute Abendangebote mit Musik und Theater. Für die Mutigen gibt's sogar einen freiwilligen Kletter-Workshop!

Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer sind mit Herz, Humor und Kreativität dabei – und bringen spannende Impulse zu biblischen und menschlichen Themen mit.

Natürlich gehören Spaß, gute Laune und viel Lachen genauso zum Camp wie du mit deiner Persönlichkeit!

Kosten: 85 € pro Konfirmand:in. Der Beitrag wird im Konfiunterricht eingesammelt und überwiesen – bitte kein Bargeld mitbringen.

Das Camp wird vom Ev. Kirchenkreis SOL unterstützt. Wenn's finanziell schwierig ist: Sprecht uns oder eure Pfarrerin / euren Pfarrer einfach an – die Teilnahme soll daran nicht scheitern.

Ende: Sonntag, 13:45 Uhr.
Wichtig: Schau dir den Elternbrief mit Infos und Schulbefreiung genau an!

Montag, 1. September
19.30 Flöten für Frauen
19.30 Singkreis

Dienstag, 2. September
16.00 Gitarrengruppe
19.00 Gemeindekirchenrat

Mittwoch, 3. September
15.00 Kinderchor
16.00 Kinderchor
19.30 Frauensport

Donnerstag, 4. September
14.30 - 17.30 Christenlehre
15.00 Flöten für Kinder

Sonntag, 7. September
12. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Jubelkonfirmation
mit Taufgedächtnis
Liturg: Pfr. Kriegel
Kollekte: Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Montag, 8. September
19.30 Flöten für Frauen
19.30 Singkreis

Dienstag, 9. September
16.00 Gitarrengruppe
19.30 Bastelkreis

Mittwoch, 10. September
14.00 Seniorennachmittag
15.00 Kinderchor
16.00 Kinderchor
19.30 Frauensport

Donnerstag, 11. September
14.30 - 17.30 Christenlehre
15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 12. September
16.00 Klangzeit

Sonntag, 14. September
13. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Abendmahlsgottesdienst
Liturg: Sup. i.R. Dr. Koppehl
Kollekte: Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.

Montag, 15. September
19.30 Flöten für Frauen
19.30 Singkreis

Dienstag, 16. September
16.00 Gitarrengruppe
19.30 Gemeindeabend
zur Entstehung der Christuskirche
mit Dr. Bergmann-Alswede

Mittwoch, 17. September
15.00 Kinderchor
16.00 Kinderchor
19.30 Frauensport

Donnerstag, 18. September
14.30 - 17.30 Christenlehre

Sonntag, 21. September
14. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Gottesdienst
Liturg: Pfr. i. R. E. Salewski
Kollekte: Besondere Projekte der Ev. Jugendarbeit
14.00 Eröffnung Interkulturelle Woche
in der Kirche der Brüdergemeine

Montag, 22. September
19.30 Flöten für Frauen
19.30 Singkreis

Dienstag, 23. September
16.00 Gitarrengruppe
19.30 Helferkreis

Mittwoch, 24. September
15.00 Kinderchor
16.00 Kinderchor
19.30 Frauensport

Donnerstag, 25. September
14.30 - 17.30 Christenlehre

Freitag, 26. September
16.00 Klangzeit
18.30 Bibelgesprächskreis
20.00 Rush Hour Bibellese & mehr

Samstag, 27. September
19.00 Dresdner Kapellknaben
in der Kirche der Brüdergemeine

Sonntag, 28. September
15. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Abendmahlsgottesdienst
Liturg: Sup. D. Schmidt
Kollekte: Jugendnacht 2025

Montag, 29. September - Michaelistag
18.00 Taize-Andacht
Kollekte: SAIDA International e.V.
19.30 Flöten für Frauen
19.30 Singkreis

Dienstag, 30. September
16.00 Gitarrengruppe
19 00 GKR

Blick in die Nachbarschaft
12. 09. See Konzert Thomas Steinlein
14. 09. Horka Sommer Open Air Konzert
27. 09. Buchholz Literarisches Café

Vorschau Oktober
05. 10. Erntedankfest
21. 10. Reiseberichte 125 km
25. 10. Konzert Martin Buchholz
09. 11. Kirche mit Kindern

Jeden Donnerstag
18.30 Bläserchor
Jeden Freitag
19.00 Junge Gemeinde

Jubelkonfirmation *- Festgottesdienst am 7. September um 9.30 Uhr*

Jesus Christus spricht: "Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun." Johannes 15,5

Welche Früchte hast du in deinem Leben schon ernten können? Was hast du erlebt mit deinem Glauben? Das eigene Konfirmationsjubiläum ist eine gute Gelegenheit um Rückschau zu halten.

Alle Jubilarinnen und Jubilare sind eingeladen, die ihr 25., 50., 60., 65. oder älteres Jubiläum begehen. Lasst uns miteinander feiern und neu um den Segen Gottes bitten.

Michaelis - das Fest des Erzengels Michael und aller Engel
am 29. September um 18 Uhr

Der Engel des Herrn lässt sich bei denen nieder, die in Ehrfurcht vor Gott leben, er umgibt sie mit seinem Schutz und rettet sie. Psalm 34,8

Ein Fest, das inhaltlich einen Blick auf jene Boten Gottes wirft. Wir werden den Abendgottesdienst als meditative Taize-Andacht feiern:

- Zeit um zur Ruhe zu kommen.
- Zeit für das Zwiegespräch mit Gott.

Ansprechbar

Ev. Pfarramt und Kirchenbüro
Rothenburger Str. 14
Beiträge und Spenden
KD-Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE65 3506 0190 1560 4610 18
BIC: GENODED1DKD

Tel. 20 78 59 Fax 22 22 924
info@kirchengemeinde-niesky.de

geöffnet:
Di. 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrer
Janis Kriegel Mobil: 0157 374 352 36
janis.kriegel@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindesekretärin
Ilona Wolschke
ilona.wolschke@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitzender des GKR
Matthias Wehlmann Tel. 20 13 29
matthias.wehlmann@gemeinsam.ekbo.de

Superintendent
Daniel Schmidt Tel. 25 91 41
daniel.schmidt@gemeinsam.ekbo.de

www.evangelische-kirche-niesky.de

Impressum Gemeindebrief
Herausgeber:
Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Niesky

GemeindebriefDruckerei
Groß Oesingen
Auflage: 1.200 Stück
Redaktionsschluss 6. des Monats

Beiträge richten Sie bitte an das Kirchenbüro oder an:
gemeindebrief@kirchengemeinde-niesky.de

Redaktionsteam:
Angela Neudeck, Carmen Müller, Christoph Schmidt, Ilona Wolschke, Janis Kriegel

Aus dem Gemeindekirchenrat

In unserem Treffen nach der Sommerpause kamen am Anfang die **Vorbereitungen zur Wahl** des neuen GKR zur Sprache. Wir sind dankbar, dass es Kandidaten gibt. Weitere Vorschläge sind bis 15. September erwünscht.

Während der Sommerferien sind die **Jugendräume im Keller** renoviert worden. Die ehemalige Gemeindeküche ist nun nicht wiederzuerkennen. Werfen Sie doch mal einen Blick hinein. Ein neuer Fußboden wurde verlegt und Freiwillige haben die Türen und Wände mit frischer Farbe gestrichen. Die Junge Gemeinde hat unter Leitung von Svenja Höngen ihren Platz schön hergerichtet. Dazu gibt es formschöne energiesparende Lampen, die Herr Wilde installiert hat. Vielen Dank allen Helfern! Im neuen Schuljahr ist nun die JG wieder neu herausgefordert, ihre Treffen selbst zu organisieren. Das empfehlen wir Ihnen als Gebetsanliegen.

Zum Eröffnungstag der **„Interkulturellen Woche“** am 21. September ab 14 Uhr in der Kirche der Brüdergemeine wird das BibelMobil erwartet. Wir unterstützen diesen Einsatz finanziell. Die Veranstaltung wird unter dem Motto: „dafür!“ stehen. Viele Aktionen und Beiträge von Gästen sind geplant.

Am Ende der Tagesordnung steht oftmals das zur Kenntnis nehmen von Briefen, die an uns als Gemeindeleitung gerichtet sind. Vom Lebenshof in Ludwigsdorf und von der Aktion Sühnezeichen haben wir so den Dank für die im Gottesdienst sowie zum Gemeindeabend gesammelten Spenden erhalten. Wir sind in unserer Gemeinde mit gutem Besuch der Veranstaltungen und treuen Spendern gesegnet. **Herzlichen Dank** dafür. *Christoph Schmidt*

Zur Anfrage und Beratung erwarten Sie

Diakonissenanstalt EMMAUS
Ambulanter Hospizdienst
Gartenstraße 3 Tel. 26 41 35
Frau Andrick
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

TelefonSeelsorge
Kostenfrei und verschwiegen.
0 800-111 0 111
0 800-111 0 222

Diakonie - Sozialstation Niesky
Bahnhofstraße 11 Tel. 22 26 0

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Bautzener Str. 34 Tel. 20 42 05

Ältestenwahl 2025

Die Kirchenleitung hat den Wahltermin für die GKR-Wahl 2025 auf den 30. November festgelegt.

Bis zum 15. September sollen Wahlvorschläge beim Gemeindekirchenrat eingegangen sein. Danach prüft der die Wählbarkeit der Vorgeschlagenen und fordert sie auf, ihre Bereitschaft zur Kandidatur zu erklären.

Die Kandidaten werden sich in einem Gemeindeabend am 29. Oktober um 19 Uhr vorstellen.

Wer gern seine Stimme per Briefwahl abgeben möchte kann dafür im November die Unterlagen im Kirchenbüro abholen.

Am 30. November wird dann die Möglichkeit der Wahl im Gemeindehaus von 8 bis 9.15 Uhr sowie von 11 bis 12 Uhr sein. Bis dahin müssen auch die Briefwähler ihren Umschlag in den Briefkasten der Kirchengemeinde eingeworfen haben.

Wir wünschen Gottes reichen Segen

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Bestimmung der Rechtsverordnung zur Ergänzung und Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der EKD §5. Es besteht jederzeit die Möglichkeit des Widerspruchs, einzulegen im Kirchenbüro auf der Rothenburger Straße.

Gern können Sie uns Fotos zur Illustration von Taufen, Hochzeiten oder Jubiläen zur Verfügung stellen.

Hohe Geburtstage feiern am:

01. September	Manfred Besser	85 Jahre
02. September	Hans-Joachim Flögel	75 Jahre
03. September	Günther Stempin	80 Jahre
08. September	Elke Wiesner	75 Jahre
09. September	Edith Barz	93 Jahre
16. September	Anita Kleint	75 Jahre
16. September	Gisela Helfrich	80 Jahre
17. September	Edeltraud Schnabel	90 Jahre
17. September	Manfred Sauer	91 Jahre
19. September	Hannelore Kollmorgen	85 Jahre
20. September	Waltraud Bothur	95 Jahre
22. September	Karl-Heinz Birnbaum	75 Jahre
29. September	Manfred Wegner	75 Jahre

Heimgerufen wurden am:

16. Mai	Ursula Horbank, geb. Kießling im Alter von 97 Jahren
07. Juni	Ingrid Semig, geb. Weinhold im Alter von 83 Jahren
19. Juni	Elke Schaper, geb. Noatsch im Alter von 81 Jahren
24. Juni	Regina Greth, geb. Klauke im Alter von 70 Jahren
07. Juli	Hildegard Wodniok, geb. Tzschoppe im Alter von 92 Jahren
12. Juli	Edith Hubatsch, geb. Sonntag im Alter von 101 Jahren
13. Juli	Dieter Neumann im Alter von 80 Jahren
02. August	Lothar Richly im Alter von 84 Jahren
10. August	Edelgard Schröter, geb. Sturm im Alter von 88 Jahren

Ein Bild sagt mehr...

Fotos: C.Schmidt

Freiluft Gottesdienst am 27. Juli zum Thema: „Könige und Priester“. Die Mitarbeiter des Wohnheimes hatten alles sehr einladend gestaltet und wunderbare Kuchen gebacken.

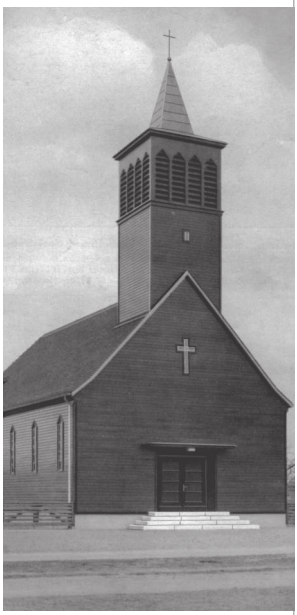
Die Junge Gemeinde hat ihren Raum renoviert.

Fotos: Janette Gisa

Die Gemeindefahrt der Senioren nach Liegnitz fand bei schönstem Sommerwetter statt.

Gemeindeabend zum Jubiläum

1875 - 1900 - 1935
Drei Nieskyer Kirchen feiern ihr Kirchenbaujubiläum



Vortrag

Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Niesky

16. September 2025 | 19:30 Uhr

Aus dem Abkündigungsbüchlein 22. Juli 1900

Geschenke für die neue Kirche

Sonntg. 22. Juli
1900

1. Geschenke
1 Kronleuchter, Commune Niesky
1 Kronleuchter, Brüdergemeinde [?]
1 Altar- und Kanzelbekleidg., Baumstr. Lissel
1 Altar- u. 2 [Dck.?] , 1 Tf.steindecke, 2 silb. Altarleuchter – Fr. u. Jgfr. Verein
1 Tfsteindecke v. Leutnant Schneider
Altarfenster, Graf Lütt. u. Grfin. Fürstenstein
Kruzifix, Graf Lüttichau
Altarbibel, Graf Siegfr. Lüttichau
aus Sammlg. in unsr. Gemeinde groß. Altartepp. u. 1 Tfsteindecke
1 kl. Altarteppich v. Mädchenverein
4 Holzständer auf d. Orgelchor zur Beleuchtg. u.
3 Liedertafeln – J. Weitz
1 doppelarm. Wandleuchter, Schlossermstr. Bittrich
Taufkanne, Fr. Helena, Conradi Kiew

[…] Freiherr, w. ungenannt bleiben […?] dann Niesky 500 M v. Ungenannt 100 M u. Kerzen mit Kronleuchter
Gärtner Paul, Anlagen am Kirchpl. ohne Entgelt geleitet u. besorgt.
danken f. fleißiges Girlanden winden, auch d. unbekannt. Gebern d. Kränze (drauß. aufhängen aufst.)
Lederuntersetzer f. Leuchter und Kruzifix u. Bibel v. Ungenannt
Förster v. Särichen, Bräuer,/ Horka, Theurich u. dann die Ruspg. [?] geholt
Gärtner Jonathan f. Ausschmückg. Altars am Einweihgs.tage
Schneider Pötschke f. Wagen z. Abholen
jedem (bemüht. u. beigestand. u. beigesteuert)

2. Kirchencollekte 224 M f. Glocken

Auf Spurensuche von Sup. i. R. Dr. Andreas Holzhey 1985-1999

1985 wurde Andreas Holzhey als Pfarrer von Rothenburg durch die Kirchenleitung des Görlitzer Kirchengebietes zum Superintendenten des Kirchenkreises Niesky berufen. Der Umzug fand im August 1986 statt. Damit übernahm er auch 50 % der beiden Pfarrstellen der Kirchengemeinde Niesky. Diese Zeit war geprägt durch Vakanzen der 2. Nieskyer Pfarrstelle sowie in Horka und Jänkendorf. Er verstand den Dienst an den Gemeinden als eine Gabe Gottes, die ihm anvertraut wurde. Nach und nach konnten die Pfarrstellen besetzt werden: nach Niesky kam Pfarrer Gerd Röthig mit seiner Familie. In Horka teilte sich das Pfarrerehepaar Freye die Pfarrstelle und nach Jänkendorf kam Helmut-Andreas Spengler, der durch den kirchlichen Fernunterricht zum Dienst als Pfarrer ausgebildet wurde.

Im Kreiskirchenrat und in den übernommenen Gemeindekirchenräten fand mein Mann gute Mitstreiter. Zu jeder Sitzung ging er gut vorbereitet, immer mit einem Alternativvorschlag in der Tasche, denn … „eine Sitzung musste pünktlich beginnen und pünktlich enden!“ Während seiner Amtszeit in Niesky war er auch Mitglied der Synode, der Kirchenleitung und des theologischen Prüfungsgremiums zum 2. Examen.

Nach der politischen Wende 1989 wurde Andreas Holzhey als Superintendent immer mehr in gesellschaftliche Prozesse der Umgestaltung einbezogen, z.B. als Vorsitzender des „Runden Tisches“, als Mitglied des Stasi-Untersuchungsausschusses und als Stadtrat der Stadt Niesky.

Dazu kamen auch diakonische Aufgaben, die aus der Altenarbeit der Gemeinde erwuchsen. Das war die Gründung der Diakonie-Sozialstation als Verein. Sein langjähriger Mitstreiter und Geschäftsführer war Günther Schmidt aus Ullersdorf. Ziel war es: alte Menschen sollten die Möglichkeit haben, zu Hause gepflegt zu werden. Später kamen eine Kurzzeitpflege und eine Begegnungsstätte dazu.

Ein weiterer Arbeitszweig wuchs aus der Arbeit mit Eltern behinderter Kinder. Da Gott uns Benjamin geschenkt hatte, war er die Brücke dazu. Wir entdeckten Eltern mit behinderten und von

„Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“

Konfirmationsspruch von Andreas Holzhey.

Behinderung bedrohten Kindern. Viele konnten mit Gott und Kirche wenig anfangen. Deswegen entstand unter dem Schirm der Lebenshilfe e.V., einem Elternverein, der heilpädagogische Kindergarten „Pusteblume“. Deren langjähriger Vorsitzender war Andreas Holzhey.

Neben der Gabe des Dienens hatte er auch die Gabe der Musik. Wer zu ihm nach Hause kam, wurde von Bachmusik empfangen. Als ehemaliger Thomaner, war das sein „täglich Brot“. Am Sonntagmorgen gab es zum Frühstück immer die entsprechende Bachkantate als Begleitmusik. In seiner Nieskyer Amtszeit organisierte er z.B. auch den Besuch des Thomanerchores zu einem Konzert.

Postkarte 15. Juli 2000

Eine weitere Gabe war das Schreiben. Er forschte zur Heimatgeschichte und zu Persönlichkeiten des näheren Umfeldes. Er gab das Heft zum 100jährigen Kirchbaujubiläum der Christuskirche heraus und eine Biographie über Eleonore Reuss.

1999 trat eine plötzliche Veränderung ein. Seine vielfältige Arbeit und sein stressbedingtes ungesundes Leben hinterließen gesundheitliche Spuren. Er erlitt einen körperlichen Zusammenbruch mit nachfolgender Transplantation. Er wurde mit Beginn des Jahres 2000 in den Ruhestand versetzt. Gott schenkte uns danach noch 11 gemeinsame, glückliche Jahre. *Johanna Holzhey*

MITSINGPROJEKT

WEIHNACHTSORATORIUM

U.A. MIT WERKEN VON CAMILLE SAINT-SAËNS, JOHANN SEBASTIAN BACH UND JOHN RUTTER

Proben: September bis Dezember
Aufführungen: 13. & 14. Dezember 2025 in Görlitz und Niesky
Voraussetzung: Lust auf Singen im Chor

Anmeldung an: fabian.kiupel@gemeinsam.ekbo.de

LEITUNG: THERESA BÖNISCH & FABIAN KIUPEL

Evangelischer Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz

PROBENPLAN

FÜR REGION NIESKY *MONTAGS* *19.30-21 UHR* *GEMEINDEHAUS DER EV. CHRISTUSKIRCHE NIESKY*	FÜR REGION GÖRLITZ *DIENSTAGS* *18-19.30 UHR* *GEMEINDEHAUS DER EV. HOFFNUNGSKIRCHE GÖRLITZ*
15.09.	16.09.
22.09.	23.09.
29.09.	30.09.
20.10.	21.10.
27.10.	28.10.
GEMEINSAMES PROBENWOCHENENDE *FREITAG, 07.11.2025, 18-21 UHR* *SAMSTAG, 08.11.2025, 9.30-12.30 UHR* *GEMEINDEHAUS EV. CHRISTUSKIRCHE NIESKY*	
24.11.	25.11.
01.12.	02.12.
GEMEINSAMES PROBENWOCHENENDE *FREITAG, 05.12.2025, 18-21 UHR* *SAMSTAG, 06.12.2025, 9.30-12.30 UHR* *GEMEINDEHAUS EV. HOFFNUNGSKIRCHE GÖRLITZ*	
08.12.	09.12.
GENERALPROBE *FREITAG, 12.12.2025, 18-21 UHR* *GEMEINDEHAUS EV. CHRISTUSKIRCHE NIESKY* **KONZERTE** *AM 13. UND 14. DEZEMBER IN GÖRLITZ UND NIESKY*	

Wer? jederMANN, der gern singt

Wann? Proben immer mittwochs 19.30 bis 21 Uhr den 10.9., 17.9., 24.9. sowie den 27.9. (Samstag! 9 -10.30 Uhr)

Wo? Gemeinderaum Kreba (Fahrgemeinschaften von Niesky)

Aufführung: zu den Gottesdiensten am 28.9. um 9.30 Uhr in Niesky

und am 5.10. um 14 Uhr in Kreba

Anmeldung erbeten:

Tel.: 035893 50 72 90 (mit AB)

theresa.boenisch@gemeinsam.ekbo.de